

Saale-Beitung.

wenden die Generaldirektoren... werden die Generaldirektoren...

Erscheint täglich... Sonntag und Montags...

Redaktion und Druck... Halle, Gr. Brauhausstraße 17...

Bezugsdirekt... In Halle... An amtlichen... für unterricht...

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nr. 568.

Halle, Donnerstag, den 4. Dezember

1913.

Die Regierung gegen das Volk.

In anderen Kulturländern hat eine Regierung das Volk... in Frankreich und in Preußen...

Bei uns aber ist es möglich, daß der Reichsfanzler vom ganzen Hause ausgelacht... die Reichsfanzler und Kriegsminister im Amt...

Die Volkserrettung... die Rede des Kanzlers und des Kriegsministers... die Ministererklärungen...

„Das war ein großer Tag im Reichstag“... die geführte Sitzung... der's wirklich ein „großer“ Tag...

Ein kleiner Tag für die Regierung... die Autorität des kleinen Leutnants von Zabern... die Rede des Leutnants...

gegen ein paar Strafenjungen 50 Mann in Schlaftlinie... 45 000 Patronen und Maschinengewehre...

Nichts dagegen gilt der Protest der Volkserrettung... die Bürgerpflicht von Zabern...

Ein kleiner Tag war's für den Reichstag... der zu sehen mußte... die Rede des Leutnants...

Recht und Gesetz... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Herr v. Bethmann Hollweg hat selbst zugegeben... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Der Kriegsminister... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Der Kanzler sagt... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

achtet, daß er andere, die diesen Ruf auch tragen... herabwürdigend, als wenn ein paar Strohschlingen...

Die Erklärungen der Regierung sind verhängnisvoll... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Herr v. Bethmann Hollweg ist hilf- und ratlos... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Beschlüssen zur Kanzlerrede.

Ueber die geführte Rede des Reichsfanzlers... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Die „Voss. Ztg.“ meint: Ob sich Herr v. Bethmann... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

„Voss.“ meint: Ob sich Herr v. Bethmann... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Der „Voss.“ schreibt: Vom Reichsfanzler erwartete... die Rede des Leutnants... die Rede des Leutnants...

Feuilleton.

Pietro Mascagni.

Zu seinem 50. Geburtstag am 7. Dezember... Mascagni war 26 Jahre alt... die Cavalleria...

Dabei ist freilich billigerweise zu berücksichtigen... die Cavalleria... die Cavalleria...

Künstlerisches unerwähltes Ansehungsrecht... die Cavalleria... die Cavalleria...

Immer zwingender drängt sich einem... die Cavalleria... die Cavalleria...

burlesque des Komponisten der „Cavalleria“... die Cavalleria...

Pietro Mascagni, der am 7. Dezember 1863... die Cavalleria... die Cavalleria...

Die Lug'sche Memoiren-Bibliothek.

Von Hans Lindenberg... die Lug'sche Memoiren-Bibliothek... die Lug'sche Memoiren-Bibliothek...



Die Verarmung des Verbandes deutscher Feinindustrieller erklärte sich laut Dreifachmeldung aus Berlin einmütig für ein Arbeitswilligenheitsgesetz und gegen die Arbeitslosenversicherung.

### Parteinachrichten.

Der Reichstagsabgeordnete Häge, der bekannte Sozialpolitiker des Zentrums, ist schwer an Lungenerkrankung erkrankt.

## Ausland.

### Die Krise in Frankreich.

Aus den Gerichten, die in Paris parlamentarischen Kreisen über die Ministerkrise umlaufen, geht nur das mit einiger Sicherheit hervor, daß die Lösung der Krise bisher keinerlei Fortschritte gemacht hat. Es scheint, daß man die durch den Sturz Barthelemy hervorgerufenen Schwierigkeiten heute in noch höherem Maße empfindet. Allgemein wird betont, daß die Frage der Kabinetsbildung diesmal dem Präsidenten der Republik eine ganz ungewöhnlich heikle Aufgabe biete. Es heißt, daß der Kammerpräsident Deschanel die ihm gezeigten vom Präsidenten Poincaré angebotenen Ministerpräsidenten abgelehnt habe. Poincaré werde sich deshalb an den Senator Jean Dupuy wenden, der auch bereits Besprechungen mit dem Präsidenten und den Verichterstellern des Budgetausschusses Cochet und Roulers gehabt habe und Caillaux um die Mitarbeiterschaft erlöhen würde. Sollte sich Dupuy ablehnend verhalten, ein Ministerium zu bilden, so würde Poincaré dem Senator Doumergue die Neubildung des Ministeriums anvertrauen. Nur falls auch diese Kombination scheitern sollte, würde sich der Präsident demjenigen Caillaux zu berufen. Die nötigsten und konventionellen Kreise bestimpen auf schriftliche die Möglichkeit eines Ministeriums Caillaux. Sie weisen darauf hin, daß derlei entsprechend den radikalsten Beschlüssen von Bau es eine seiner ersten Aufgaben annehmen müßte, die Dreijahresdienstzeit wieder abzuheben. Welche Wirkung ein Ministerium Caillaux ausüben müßte, geht aus dem Sturz des Rentenrates hervor. In der Presse und in den Mandatskassen des Palais Bourbon wird auch von einer Auflösung der Kammer gesprochen als dem geeignetsten Mittel, den Schwierigkeiten der Lage ein Ende zu bereiten. Dieser Ansicht gibt auch der Deutsche Reichsminister, „Figaro“ Ausdruck, der zugleich erklärt, daß die Auflösung der Kammer nur im Einvernehmen mit dieser erfolgen dürfte, und zwar nicht unter einem Kampfinstitut, sondern unter einer Regierung, welche alle Gruppen der republikanischen Mehrheit umfasse und die vollständige Freiheit der Neuwahlen verbriefen müßte. Immerhin scheint die Frage einer Kammerauflösung nur wenig ernsthafte Anhänger zu haben.

### Die Thronkandidatur des Prinzen Wilhelm zu Weid.

Nunmehr haben alle Großmächte der deutschen Regierung zur Kenntnis gebracht, daß sie gegen eine Thronbestätigung des Prinzen zu Weid in Albanien keinerlei Einwendungen zu erheben hätten. Von diesen Zustimmungserklärungen wird der Prinz offiziell verständigt werden. In den nächsten Tagen sollen dann die formellen Grundrissen für eine Proklamierung des Prinzen zu Weid in Albanien geschaffen werden, so daß der Prinz noch im Laufe des Jahres seinen Einzug in Albanien wird halten können.

### Antimonarchischer Chorgesang in der italienischen Kammer.

Anlässlich der Verhandlungen über die Kamawalle zu Rimini am 15. November, über die lehrzeitlich berichtet wurde, kam es in der italienischen Kammer zu wilden Schimpfen. Als Unterhaufsekreter Falcioni jene Szenen schilderte und dabei die Aute: „Wieder mit Saonen!“ erwähnte, riefen die Exzentrer: „Das ist nicht wahr!“ Es erhob sich ein ungeheurer Tumult. „Wieder mit Saonen!“ rief die Republikaner Gaudenzi: „Und wenn ich schon „Wieder Saonen!“ gekriert hätten, was wäre das groß dabei?“ Unabsehbarer Lärm entfiel. „Ich wiederhole es hier drinnen: „Wieder Saonen!““ Wiederholt Carcano rief: „Ich wiederhole es hier drinnen: „Wieder Saonen!““ aber feiner hört. Das Saon scheint nun einen wahren Heldenhaftigkeitsdurst. Die äußerste Hinführung hat mit Gaudenzi, Falcioni, Schiefelich bringt Unterhaufsekreter Falcioni mit dem Rufe durch: „Gegen den Ruf „Wieder Saonen!“ protestieren wir mit einem: „Hoch der König!“ Die Konstitutionellen aller Schattierungen stimmen begeistert in dies Hoch ein. Die Sozialisten stimmen in kräftigem Chor die Arbeitermarktschreier an, zu der Gaudenzi mit dem Arm den Lärm festhält. Eine Meile hört man nur Chorstimmen und wildes Hinz- und Herdrängen: „Es lebe der Sozialismus!“ „Hoch der König!“ Auf den Ruf: „Hoch Italien!“ antworteten die Sozialisten: „Wir Pfaffenknechte, geht doch zum Bischof von Velle!“ Schließlich legt sich die Murrende und Falcioni kann seine Ausführungen fortsetzen.

### Die deutsch-türkische Militärmission.

Sicheren Berechnungen nach ist ein Trade erlassen worden, wodurch Generalleutnant Simon v. Sanders, der Chef der deutschen Militärmission, zum Mitglied des Obersten Kriegsrats und zum Kommandanten des 1. Korps mit dem Range eines Divisionsgenerals ernannt worden ist. Zugleich wird von der Einstellung eines Engländers für türkische Marineanlagen berichtet. Der Engländer Sir Calliss erhält die Rangstellung, ein Kommando zu führen über große Kriegsschiffe an der Küste von Attomeien zu errichten. Die türkische Regierung, die sich das Recht vorbehalten, Kriegsschiffe aus auswärtigen zu bestellen oder in Bau zu geben, zahlt ihm 1 1/2 Millionen türkische Pfund (rund 25 Millionen Mark). Diese Summe wird durch den achten Teil der Steuererträge der Provinz Sinas garantiert und ist auf dreißig Jahre verteilt.

Suerta ist finanziell ausgehungert.

Washington, 4. Dezember.

Wie das Staatsdepartement erzählt, ist General Suerta nicht mehr insande, seine Truppen zu befehlen.

Ein sozialdemokratischer Bürgermeister in Kristiania. Unter außerordentlich starker Beteiligung wurden die Gemeindevahlen für den Stadtbezirk Kristiania vorgenommen. Es handelte sich nur allem um den Kampf zwischen Konventionen und Sozialdemokraten. Es gelang den Sozialdemokraten, fünf Sitze zu erobern, so daß sie jetzt mit den Radikalen zusammen die Majorität in der Stadvertretung innehaben. Als stärkste Partei werden die Sozialdemokraten jetzt auch den Bürgermeisterposten befehlen. Das ist besonders deshalb interessant, weil im nächsten Jahre die 100-Jahrfeier der Verfassung begangen wird, die viele Feiertagsarbeiten bringen soll. Man ist gespannt, wie sich die Stadvertretung gegenüber den Repräsentationspflichten verhalten wird.

## Vermischtes.

### 25 Personen verbrannt.

Boston (Massachusetts), 3. Dez. Das Arcadian-Hotel ist durch Feuer vollständig zerstört worden. Bei dem Brande sind 25 Personen ums Leben gekommen. Viele wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Newark, 3. Dez. Bei dem furchtbaren Brandunglück im Sünden der Stadt Boston verbrannten, soweit bis jetzt festgestellt, 27 Personen bis zur Unkenntlichkeit. Viele von den Toten sind aber, mehrere Männer, die in die Erde geschleudert, werden vermißt. Dutzende erlitten Brandwunden oder wurden bei dem Ertrag aus dem Fenster verlost. Die Schreckensszenen unter den durch die Flammen abgebrannten 178 Gärten hielten alle Befragten. Eine Identifizierung der Leichen ist fast bei allen ausgeschlossen. Die Opfer sind durchwegs Männer ärmsten Standes.

Boston (Massachusetts), 4. Dezember.

Unter den Trümmern des Arcadian-Hotels sind zwei weitere Leichen gefunden worden.

### Ein unerhörtes dreifach Suwendendiebstahl.

London, 4. Dezember.

„Daily Chronicle“ meldet aus New York vom 3. d. M.: Eine Diebesbande führte im Automobil in der 5. Avenue während der letzten Tage einen dreifachen Juwelenraub aus. Die Diebe drangen aus dem Automobil durch die dichtgedrängte Menschenmenge, die Weihnachtsfeier machte, vor das Schaufenster eines Juwelensalons und schlugen es in Trümmer. Eine die Leute im Laden einreifen konnten und die Umstehenden sich von ihrer Verblüffung erholt hatten, hatten die Diebe Juwelen im Werte von mehreren zehntausend Mark aufammengebracht und fuhren mit dem Automobil davon. Die Polizei verfolgte sie und schoß auf das Automobil; doch sind die Diebe mit ihrer Beute entkommen.

### Die entwendete Wertpapiere.

Brüssel, 4. Dezember.

Nach den hier vorliegenden Meldungen war die zwischen Brügge und Hertzog vorgelegte entwendete Wertpapiere an das Kölner Bankhaus Oppenheim & Co. adressiert. Der genaue Wert wird auf 351 000 Mk. angegeben, die in deutschen Banknoten expediert worden waren. Das Gericht hat die strenge Unteruchung eingeleitet. In eingetragenen Kreisen nimmt man an, daß der Diebstahl zwischen Brüssel und Lüttich ausgeführt worden ist.

Der neue Oberbürgermeister von Mannheim. Bei der Wahl des Oberbürgermeisters in Mannheim wurde der bisherige Bürgermeister Herr Fürtch in Bayern, Theodor Kugler, mit 124 von 125 abgegebenen Stimmen bei 143 Wahlberechtigten gewählt.

Der englische Hof gegen den Tsango. Dem Beispiel des Deutschen Kaisers folgend, hat auch der englische Hof seine Abneigung gegen den Tsango ausgesprochen. In der „World“ erscheint die Mitteilung des Prinzen, in der dieser den Tsango verurteilt. Auch die Königin, die bekanntlich sehr gern tanzt, heißt bei allen Gelegenheiten treu und will von diesem neuen Tanz nichts wissen. Die Königin bräut sich auch gegen den Kaiser, wie er neuerdings getanzt wird.

Ein deutscher Schnelltelegraph. Bis vor zwei Jahren war die Reichstelegraphie bei der Verwendung von Waldinfernographen, die eine weitgehende Ausnutzung der Leitungen gestatten, noch auf ausländische Systeme, wie auf den Murray-Apparat, angewiesen. Anfang dieses Jahres unternahm die Reichstelegraphenverwaltung Versuche mit einem von der Firma Siemens & Halske konstruierten Schnelltelegraphen. Sie stießen so günstig aus, daß bald mehrere Apparate angekauft wurden. Auch diese haben durchaus befriedigt. Während der Murray-Apparat 5-6000 Zeichen in der Minute zu übermitteln vermag, liegt beim deutschen Siemens & Halske-Schnelltelegraphen die Grenze seiner Leistungsfähigkeit etwa bei 1000 Zeichen in der Minute. Da man bei der deutschen Sprache durchschnittlich auf ein Wort 7 Zeichen rechnen kann, stellt sich die Höchstleistung des Siemens-Apparates auf 140 Wörter in der Minute. Dies übersteigt sich indes noch bei Anwendung der Gegenprechschaltung, die zur möglichsten Ausnutzung der Leitungen stets angewandt wird. Durch den Schnelltelegraphen von Siemens & Halske ist hiernach ein dem Murray-Apparat mittelstens gleichwertiger deutscher Apparat geschaffen worden. Es erfordert nicht nur durch die bedeutenden Leistungen aus, sondern auch durch einfache Bedienung und große Betriebsicherheit. Der Siemens-Apparat, über den das neueste Archiv für Volk und Telegraphie eine eingehende Darstellung bringt, wird a. 3. beim Haupt-Telegraphenamt in Berlin auf den Leitungen nach Frankfurt (Main), Breslau, Düsseldorf, Stralsburg (Pomm.) und Königsberg (Pr.) verwandt.

Schwermord eines Schwärzlers. In Graz sprang der kaum 16-jährige Ruffschüler Franz Ruy wegen einer Rüge durch die Mutter unweit der oberirdischen Wohnung in den Mühlentab und ertrank.

Cholerafälle in Konstantinopel. Mittwoch sind in Konstantinopel sechs Cholerafälle, darunter zwei mit tödlichem Resultate, vorgekommen.

## Sport-Nachrichten.

### Katzenjagd.

Die erste Automobiljagd in Deutschland. Aus Dresden am 3. Dezember wird gemeldet: Schönele automobilschlische Krefle trafen sich mit der Wildst. auf dem Hunsrück Rad die eine Automobil-Reisbahn nach dem Wulfer der Brodland-Reisbahn auslegen, die dann die erste Automobilbahn in Deutschland sein würde.

### Wettarkade Magdeburg.

der „Magdeburg. Zeitung“.

Donnerstag, 4. Dezember, 8 Uhr morgens.

Somit die heute sehr lödendhaft vorliegenden telegraphischen Nachrichten erkennen lassen, ist ein Teil der umfangreichen nördlichen Barometerdepression nach dem südlichen Norwegen gelangt und veranlaßt in Wechselwirkung mit dem hohen Druck die Fortdauer der unruhigen, milden Witterung. Im südwestlichen Deutschland haben bereits auch wieder Regenfälle eingekehrt. Auf der Küste der westschwedisch nordostwärts weiterziehenden Barometerdepression haben wir bei böigen wechlichen bis nordwestlichen Winden und wechselnder Bewölkung kälteres Wetter mit Niederschlägen in Schauern zu erwarten.

### Winters Anfang.

Bom Broden, 3. Dezember.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Mit dem 1. Dezember beginnt im meteorologischen Sinne der Winter, dessen Anbruch sich auch in den gegenwärtigen Witterungsverhältnissen teilweise ausgeprägt hat. Am Montag mittag trat wieder Frostwetter und leichter Schneefall ein, aber der schwere Westwind mit Windstärke 8 und 9 hält fortgesetzt an. Am 2. d. M. früh hatten wir 2,4 Gr. Kälte, Nebel, Schneefall und Westwind; dabei eine mächtigste Winter- und Raubtierlandschaft. Die Brodenkuppe war mit einer leichten Schneedecke bedeckt, der neugebildete Raubtierfelsen hatte eine Stärke von 10 bis 12 Zentimeter angenommen. — In der letzten Nacht trat wieder von neuem Tauwetter (2 Grad C. Wärme) ein, der leichte Schneefall ging in Landregen über, dabei ging der Wind von West nach Südwest.

Die mittleren Tagestemperaturen sind im Stadengebiet jetzt schon niedriger als 3 Grad Kälte, und gegen den kalten Winterbeginn hin sinken sie auf 5 Grad Kälte hinab; häufig sind natürlich ziemlich bedeutende Abweichungen im einen oder anderen Sinne zu verzeichnen.

Aber unsere normalen Mittel der Temperatur, des Luftdrucks, der Niederschläge und der anderen meteorologischen Elemente bilden ja nur Durchschnittswerte, ermittelt aus dem Witterungsverlauf vieler aufeinanderfolgender Jahre. — Der Monat November war diesmal hier oben ziemlich milde, trüb, vorwiegend neblig und sehr arm an Sonnenschein. Die Temperatur im Mittel lag um fast 2 bis 3 Grad über dem normalen Wert. Vergleibt man die Witterung des Monats November, so zeigte die beobachtete tiefste Temperatur 4,8 Grad C. Kälte, die höchste 8,2 Grad C. Wärme. In 27 Tagen hatten wir Nebel und Niederschlag in Form von Regen und Schnee. Die gesamte Sonnenscheindauer betrug an 4 Tagen 20 Stunden; dagegen November 1912 nur 12 Stunden. Die Niederschlagsmenge betrug 146 Millimeter; dagegen November 1912 225 Millimeter. In 3 Tagen hatten wir eine Schneedecke von 20 bis 25 Zentimeter Höhe.

## Reiseverkehr.

Aus dem Europas Westküsten fährt der wichtigste Meteor der Samburg-Amerika-Linie am 11. Januar des kommenden Jahres von Samburg aus nach dem Mittelmeere zu seinem ersten Anhalt Genua. Welch reicher Anhalt auf einer Reise von 24 Tagen, in denen Genua, Venedig, und Venedig besucht werden, Tange und die Kaiserliche Kaiserin, in denen die Kaiserin auftritt mit Agier, Pöhlensville und Tunis (Karthago). Welch lödende Kontraste nach nördlichen Nebelland zum südlichen Sonnenland! Und dann weiter nach Palermo, Neapel, Capri, dem Sorrent und Amalfi, bis in Genua die erste Mittelmeerreise des Meteor ihr, den meisten Mittelreisen wohl zu frühes Ende findet. Über der Welt vieler Fahrt, die erste große Lebensreise, der auf den weiteren Reisen noch andere folgen sollen, liegt zwischen Venedig und Tange. Da macht der Meteor einen Abstecher den tolenen Guadaquirit hinauf nach Sevilla, wobei auch ein Besuch Granada vorgesehen ist.

## Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die rühmlichst bekannte Seiffelerei Loh & Fockert hat jetzt wieder einen Doppelmagnon ihrer Erzeugnisse in unseren Stadtmännern geboren. Dieses Mal waren es die sehr beliebten Weinen hergestellt, welche in letzter Zeit bei verschiedenen öffentlichen Jahrbuchausstellungen in Leipzig, Breslau, Dresden u. a. als einigste deutsche Seiffelwerke gestunken wurden.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dug; für den gerichtlichen Teil für Provinzialanordnungen Gericht: Sandel; für den Erlaß in a. n. u. Heilföhlen, Vermittlung u. a. Martin Buchmann; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Paer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Sende! Sämtlich in Halle.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Rheumatismus und Gicht. In allen Apotheken vorräthig. Preis 35 A.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstraße. Fernruf 389. Geogründet 1859. Größtes Lager der Provinz Sachsen — Vortreffliche und solide Bezugsquelle. General-Vertrieb echter Gramophone u. Gramola-Instrumente der G.A.G., Berlin. Symphonon, Polyphon und neukonstruierte Kalliope-Musikwerke jeder Art. Metall-Noten-Auflagen, Gramophon- und Zonophon-Schalplatten in grösster Auswahl. „Christbaumständer mit Musik“. Musik-Instrumente jeder existierenden Art ohne Notenkenntnis spielbar. Mezenbacher Klaviers, Guitarrs, Lantens, Mandolinen, Pöhlen, Crommeln. — Ocarinas, Mund- u. Zieh-Harmonikas. — Illustr. Preisliste kostenlos.



25 Preis-Medaillen!

# Underberg

## Boonekamp Semper idem

### Zur Aufklärung!

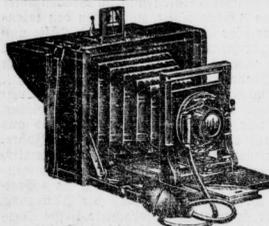
Das Wort „Boonekamp“ wird von zahlreichen Destillateuren zur Bezeichnung ihres Fabrikats benutzt. Wer sicher gehen will, meinen „Underberg-Boonekamp“ zu erhalten, verlange deshalb in Restaurants, Cafés etc. nicht Boonekamp, sondern einfach:

## „Underberg“

der seinen Ruf als „besten Bitterlikör der Welt“ einzig und allein seiner vorzüglichen Qualität verdankt.



**H. Underberg-Albrecht**  
RHEINBERG (Rhd.) • Gegründet 1846



**Photo-Apparate**  
Stative

sowie sämtlichen  
photogr. Bedarf

**Alfred Kirchhoff, Halle**

am Leipziger Turm. — Gegründet 1898.

Jeden Freitag von 5 Uhr an  
**Warme Blut- und Leberwürstchen**  
nach Berliner Art.  
**Wilh. Nietsch jun.,**  
Hoflieferant,  
Gelst. 17. Tel. 1152.



## Schaukelpferde

in wirklich solider Ausführung.  
Solide Wagen mit schönen Fel-  
tieren, als Ochsen-, Pferde-  
Ziegen, bespannt, extra billig.

**Schultornister,**  
Schreib- und Musikmappen,

Schultaschen in bester Hattlerarbeit.

**Eleganteste Damentaschen.**

Brieftaschen, Rosenräger, Zigarren-Etuis,

beste flache Leder-Portemonnaies,  
Reisekoffer, Reisetaschen,

**Paul Göldner, Leipzigerstrasse 79,**  
neben Hotel „Rotes Ross“.  
Alle Reparaturen billigst. Grösste Auswahl am Platze.  
5% Rabatt. Rabatt-Spar-Verein.

## Räder bevorzugen

eine leichte, moderne und präziseste Maschine.  
Alle diese Vorteile besitzt ein **Sturmvoegel-Rad**,  
besonders leichte, halbe Aluminiumfelgen, welche  
ein Durchdringen der Reifen verhindern, kein vor-  
zeitiger Verschleiß. Sämtliches Zubehör für  
Räder und Nähmaschinen. Der neue Quapp  
Katalog wird auf Verlangen gratis geschickt und  
werden Reparaturen angefertigt.

**Deutsche Fahrradwerke Sturmvoegel**  
Gebr. Grütner, Berlin-Dahlemer 134.

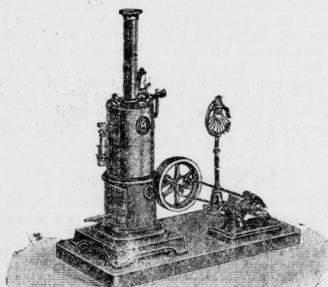


## Gummi-Betteinlagen

bewährte  
billigst.

Wochenbettbinden, Irrigatoren, Brusthütchen,  
Stechbecken, Badethermometer,  
Wand-Watte, gute Ware, nur Mk. 1.10 p. Pfd.

Spezial-Geschäft **E. Kertzscher, Leipziger Str. 26**  
(nicht Ecke Poststr.)  
und Gr. Ulrichstrasse 63 (gegenüber Arnold & Trautwein)



## Dampfmaschinen

ausprobierete, ersklassige Fabrikate

von 4.75 bis 95.— Mk.

Gute solide Maschinen

von 1.50 bis 4.50

**C. F. Ritter,**

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Robalt-Spar-Vereins.

## Rauchern

empfehle 2 Sorten hochfeine Sumatra-Felix-  
**Zigarren, reguläre 8 Pfennig-Qualitäten**  
solange der Vorrat reicht, für  
**Mk. 6.00 p. 100 Stück**  
in rohen Kisten.

Ecke Bern-  
burgerstr.

**J. b. Heise, Händelstr. 38.**  
Fernruf 2863.

Versand von 20.— Mk. franko. — Per Kasse 5% Rabatt.



## Original-Victoria- und Afrana-Nähmaschinen

Sie große Verbreitung mein. deutschen  
beruht auf deren seit vielen Jahren an-  
erkannter Güte und Vollkommenheit.  
Empfehle dieselben als  
**nützlich. Weihnachts-Geschenk.**  
**Schnittbogen-Master,**  
zu allen Größen passend, gratis,  
auch für Wasch- und Wringmaschinen.

**Vertretung: A. Pfeifer, Mechaniker,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 211. Reparatur-Werkstatt.

**Seminar-Kindergarten,**  
Harz 13. Anmeldungen täglich.

## Leipziger Lebensversicherungs- Gesellschaft a. G.

(Alle Leipziger)

General-Agenturen in Halle a. S.:

**Hugo Klanke,**  
Martinsstr. 11. Tel. 207.

**Johannes Erbs,**  
Dorotheenstr. 1. Tel. 986.



## Structator-Baukasten

Das idealste Spiel  
für jedes Alter, das  
**schönste Geschenk**  
für unsere Jugend.

Sinnreich — Unterhaltend — Lehrreich.

Zu beziehen durch:  
**Burghardt & Becher,**  
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rab.-Sp.-V.



## Ernst Karras jun.,

4 Leipziger Strasse 4.

**Schirm-, Stock-u. Pfeifenlager.**

Grösste Auswahl in soliden, preiswerten Waren.

## Nordsee



Gr. Reichstrasse 58. Tel. 3783 u. 1275  
Riedelstrasse: Gr. Brunnenstr. 65. Tel. 3352.

Kabeljau ohne Kopf	28	Schellfisch ohne Kopf	38
Harbonaden Pfund	35	Sgollen Pfund	55
Seelachs ohne Kopf Pfund	26	Grüne Geringe	25
Makrelen Pfund	40	Bratfischlinge	25
Flusskander 1-1 1/2 Pfund	85	Aufkander, groß Pfund	100
Rotfleischiger Flusskander im Aufschnitt	100		
in ganzen Fischen nur	85		

**Prima Ostseeprotten** Kiste 88

**Hochfeine geräucherter Makrelen,**  
feine Delikatessen, Etüd nur 85-10 J.

Ges. Bestellungen auf Zufendung ins Haus für Freitag  
mittag werden nur bis Donnerstagabend angenommen.

**Zu verkaufen.**  
Grundstücke.

**Großes Gehäusshaus**  
der Herren-Konfektionsbranche,  
auch zu Schnittwaren sich eigen-  
dend. Halblicht preiswert zu ver-  
kaufen. Verlehnungsstücke 40.000  
Mark, Mietsertrag ca. 2000 Mark.  
Lage nahe der Bahn in guter  
Verkehrslage. Hypothek fest. Zur  
Übersicht nur 5000 Mark notwendig.  
Wäheres durch  
**E. Schnat, Jörbig.**

**Hausverkauf.**  
Gausgrundstück Harz 20 hier,  
tübige Wohnlage, zu verkaufen  
durch die Familie des  
**Schwartz Herold,**  
Reichenstraße 8 I.

**Wer verkauft**  
Wohne-, Geschäftshaus ob. sonst.  
Bestimm. hier oder umgekehrt?  
Erfahren unter L. K. 5235 an  
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Geldverkehr.**

**Mündelsichere**  
und andere wertvolle Wert-  
papiere gibt Preiswert ab  
**Bankgeschäft,**  
**G. H. Fisher,** alte Womeden 26

**Finanzgeschäft**  
sucht Born. für Darlehensgeschäfts-  
Berlin N. W. 23 Hoflager 52.

**Zusuleihen**  
3 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4

**Hypothenken** auf nur  
Grundstücke zu 4 1/2 %  
Zinsen u. 1 % Gelampfprovision  
durch Bürgensicherheit a. 2.  
Schmidtsdorf, Rab. Spar-  
Verein 7 I. Tel. 1709.

**M. 20- bis 25000**  
Hypothek innerhalb städt. her  
Brandkasse auf Wohn-u. Geschäfts-  
haus im Zentrum der Stadt, sichere  
Kapitalanlage, bei 5 ev. 5 1/2 % von  
Selbstwert gesucht. Angebote  
unter V. 9504 an die Exp. d. Bl.

Geschäftsmann mit gutem  
Geld, sucht per bald ca. 2000 M.  
zur Erweiterung seines Geschäfts.  
Gute Bezugs- und evtl. Anleihe-  
stellen. Gef. Off. erb. u. H. 9792  
an die frz. d. Saale-Blg.

**Die Volkshäuser**  
bestehen für:  
1. **Reinigungsanstalt Nr. 31,**  
H. Markt im roten Turm),  
Erfolten werden verabschiedet von  
11-1 Uhr täglich.  
1 ganze Portion zu 25 Pf.  
1 halbe Portion zu 15 Pf.  
Machen zu ganzen und halben  
Portionen, welche an beliebigen  
Lagen, in denen Kunden erworben  
werden können, sind zu haben bei  
Herrn Kaufmann Paul Bunka  
vormals Otto Hill, Oberstr. 8,  
und bei Herrn Kaufmann Ludwig  
Barth, Leipzigerstr. 60, nahe  
des Leipziger Turmes.